

von Sebastopol wüthet. Aus Konstantinopel waren die letzten Flach- und Kanonenböte, welche in den dortigen Arsenalen hergerichtet wurden, eingetroffen.

Die Verbündeten besitzen bei Sebastopol nunmehr den Kirchhof, alle Verhaue, den grünen Hügel und die Steinbrüche. Der Const. theilt mit, daß bei dem Bombardement am 6. französischer Seite 108 Geschütze zu gleicher Zeit donnerten. Kampfunfähig wurden 3000 Mann und 150 Officiere. Zwei Regimenter sind decimirt. Grobert wurden von den Franzosen: 72 Kanonen u. Mörser verschiedenen Kalibers.

Es sind Nachrichten aus Konstantinopel eingetroffen. Sie melden, daß auf das dringende Verlangen des Generals Pelissier alle in Barna stationirenden Reserven sofort für die Krim eingeschifft worden sind.

Nach Lord Grey's Berechnungen hätte der orientalische Krieg, theils im offenen Felde, theils durch Krankheiten, schon 500,000 Menschen gekostet, und deutet darauf hin, daß dieser furchtbare Menschenverbrauch so bald nicht enden werde.

Es scheinen die Zuaven nicht allein die verwegendsten im Gefechte, sondern auch die praktischsten Leute zu sein, was das Plündern der Todten auf dem Schlachtfelde anbelangt. Ein Zuavenunteroffizier trug in seinem Tornister mit sich: 18 Stück theils goldene, theils silberne Sacluhren, 65 Stück goldene Ringe, zwei silberne Eßbestecke, zwölf Paar russische Offizier-Spauletten, 24 Stück russ. Imperialien, 416 Rubel in Papier, vier Paar silberne Sporen, ein Paar Duzend goldener und silberner Muttergottesbilder, welche die Russen, Offiziere wie Soldaten (erstere von Gold oder Silber) auf der Brust zu tragen pflegen, Gold- und Silbertreffen von Offiziersuniformen etc. Als man dem fleißigen Sammler bemerkte, daß sich durch eine russische Kugel das Sprüchwort: „Wie gewonnen, so zerronnen,“ leicht wieder bewahrheiten könnte, gab er lachend zur Antwort: „Pah! So wird mein Erbe mit mir zufrieden sein.“

Die amerikanische Telegraphen-Gesellschaft hofft noch vor Ende dieses Jahres die unterseeische Drathlegung von New-York bis St. Johns und Neufundland vollendet zu sehen und nach 3 Jahren mit Europa in directer Telegraphen-Verbindung zu stehen. Die Strecke von Irland nach Neufundland ist 1750, von da nach New-York 1200 und auf Neufundland

selbst 400 engl. Meilen lang. Die Gesamtkosten sind auf 1½ Mill. Dollars veranschlagt.

Provinzielles.

Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen ist in allen Städten Schlesiens, welche Höchstderselbe bei den Truppen-Inspectionen berührte, aufs Festlichste empfangen worden. Auch Hirschberg hat sich hierbei ausgezeichnet, es waren hier die Straßen und Häuser mit Guirlanden geschmückt und Abends die Stadt glänzend illuminirt. Se. Königl. Hoheit werden nach den Truppenmusterungen in Schlesien auch solche im Großherzogthum Posen vornehmen und am 4. Juli nach Berlin zurückkehren.

Bei Goldberg ist am 26. Juni ein Reisender, dem Vernehmen nach ein Gutsbesitzer aus der Gegend von Steinau, von einem andern Reisenden, welcher ersteren bei einem gemeinschaftlichen Spaziergang in den Kornfeldern nahe an der Stadt überfiel und mit einem Rasirmesser den Hals durchschnitt und auf solche Weise dessen Tod herbeiführte, seines Geldes beraubt worden.

In der Morgen- und Abendstern-Grube bei Waldenburg, dem Commerzienrath Kramsta gehörig, ist durch Selbstentzündung das darin verbaute Holz angebrannt und ein Gruben-Brand ausgebrochen; 25 Bergleute sind als betäubt hervorgezogen ins Lazareth gebracht worden.

Oeffentl. Gerichtsverhandlungen.

Kriminal-Sitzung vom 28. Juni.

1) Der Zimmergesell Karl Wilh. Enders hier, 22 Jahr alt, bereits im Jahre 1852 wegen Diebstahls schon bestraft, und der Bürstenbinder Joh. Gottlieb Enders hier, 20 Jahr alt und noch nicht bestraft, wurden wegen Entwendung von 2 Scheiten Kastenholz am 13. März cr. aus dem Hofraume des Grundstücksbesizers Kiewald und zwar Ersterer zu 6 Wochen Gefängniß, Entziehung der Ehrenrechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht je auf 1 Jahr; Letzterer dagegen zu 1 Monat Gefängniß und Entziehung der Ehrenrechte auf 1 Jahr verurtheilt.

2) Der Weber Joh. Gottlieb Lindemann aus Vogelsdorf, 37 Jahr alt, bereits schon 3 Mal wegen Diebstahls, zuletzt mit 2 Jahr Zuchthaus bestraft, wurde wegen strafbaren Müßigganges mit 14 Tagen Gefängniß bestraft.